

Anlage

09 - 1600 - 7/08

Betreff: Verkehrssituation Eichhorn- und Pohlmannstraße - Bürgerfragestunde am 24.01.2008 anlässlich der Sitzung der Bezirksvertretung 5

An den Bezirksbürgermeister
Damen und Herren der Bezirksvertretung
des Bezirks 5 (Nippes)
der Stadt Köln

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe folgende Anfrage, die ich bitte, auf der Grundlage des § 24 der nordrhein-westfälischen GO in der Sitzung der Bezirksvertretung zu behandeln, ersatzweise auch in der Bürgerfragestunde am 24.01.2008.

Ich habe gelesen, dass das KölnerBürgerBündnis auf der 24. Sitzung der Bezirksvertretung 5 am 6.12.2007 bezüglich der angefragten Verkehrssituation im Bereich des durch den Kölner Erbbauvereins neu bebauten Geländes eine Antwort erhalten hat. Leider sind in den Sitzungsprotokollen keine weiteren Einzelheiten verzeichnet, mir liegt aber die Stellungnahme der

21.01.2008

Verwaltung zur Neubebauung der drei Bauabschnitte des Kölner Erbbauvereins vor. Die Stellungnahme schließt lapidar mit der Feststellung "Weitere Maßnahmen sind damit entbehrlich".

Dieser Ansicht bin ich nicht.

Nicht berücksichtigt wurde bei der Anfrage und der Antwort der Verwaltung die derzeit bereits sehr unbefriedigende Situation in der Eichhornstraße. An der Ecke Pohlmannstraße/Eichhornstraße wurde im vergangenen Jahr eine neue Reihenhaussiedlung (auf einem ehemaligen Firmengelände) errichtet. Bauherrin ist die Firma Kontrola GmbH und Co.

Von den 28 Einfamilienhäusern besitzen laut den Angaben der Firma Kontrola lediglich 24 Häuser einen Stellplatz. Ich war davon ausgegangen, dass bei Neubauvorhaben immer eine ausreichende Anzahl an PKW-Stellplätzen geschaffen werden muss. Weil viele Haushalte über mehr als einen PKW verfügen, ist mir nicht klar, wie das Bauvorhaben überhaupt genehmigt werden konnte, ohne eine ausreichende Anzahl an PKW-Stellflächen zu schaffen.

Aber auch ohne die demnächst bezugsfertigen Häuser und die durch den Bezug zusätzlich zu parkenden PKW ergeben sich bereits jetzt in der Eichhornstraße sehr beengte Verhältnisse durch den ruhenden Verkehr. Von der Einmündung Nesselrodestraße in die Eichhornstraße einfahrend, befinden sich zunächst auf der rechten Seite im Bereich der Wohnanlage Weidenpesch noch einige Parktaschen. Aber auch im weiteren Verlauf Richtung Friedrich-Karl-Straße wird einfach auf der rechten Seite auf dem Bürgersteig geparkt, teilweise bis kurz vor die Seiteneinfahrt des REWE-Supermarkts (gegenüber der Einmündung Pohlmannstraße). Der Bürgersteig ist derzeit kaum noch zu nutzen.

Weil die andere Straßenseite sowieso komplett zum Parken freigegeben ist, sind hier sehr enge Platzverhältnisse für durchfahrende PKW vorhanden. Es kommt regelmäßig zu gefährlichen Situationen durch den sehr eingegengten Verkehr. Zu berücksichtigen wäre hier auch, dass der Haupt-Nord-Süd-Fahrradweg Richtung Leverkusen durch die Eichhornstraße führt und das Überholen von Fahrradfahrern fast nie mit dem gebotenen Mindestabstand geschieht.

Ich befürchte, dass nach Bezug der neu errichteten Reihenhäuser, auch auf der Rest der Eichhornstraße beidseitig vollgeparkt wird, so dass auch der Bereich von der Seiteneinfahrt des REWE-Supermarkts in Richtung Friedrich-Karl-Straße ebenfalls auf dem Bürgersteig zugeparkt wird.

Ich schlage der Verwaltung folgendes vor:

Eine verstärkte Kontrolle der derzeitigen Parksituation und die kurzfristig Schaffung eines vernünftigen Parkkonzepts mit eindeutiger Beschilderung der Parkzonen und der Parkverbotszonen rechtzeitig vor dem Bezug der 28 Einfamilienhäuser Pohlmannstraße und Eichhornstraße erscheint mit dringend geboten.

Vor, hinter und insbesondere gegenüber des Bereichs der Einmündung der Pohlmannstraße in die Eichhornstraße müsste als Parkverbotszone gekennzeichnet werden und zusätzlich mit schraffierten Flächen oder gezackten Linien gekennzeichnet werden. Durch geeignete Maßnahmen muss verhindert werden, dass der Bürgersteig im Bereich der Wohnanlage Weidenpesch, etwa zwischen Nesselrodestraße und Einmündung Pohlmannstraße in die Eichhornstraße nicht ständig komplett zugeparkt wird.

Ich werde versuchen, mein Anliegen bei der Bürgerfragestunde am 24.01.2008 in der Nippeser Bezirksvertretung persönlich entsprechend vorzutragen. Weil ich aber nicht weiß, ob ich den Termin ermöglichen kann, bitte ich auch um eine kurze schriftliche Antwort oder die Mitteilung eines Ansprechpartners, der mir die Antwort zu meinem Anliegen erläutern kann.